

Herzlich

Willkommen!

**Am Fachbereich  
Sozialökonomie**

# Inhaltsverzeichnis

**Herzlich  
Willkommen!**

Am Fachbereich  
Sozialökonomie

### Hauptstudium

- Das Hauptstudium bzw. das 2. und 3. Studienjahr beginnt, sobald ihr euren Schwerpunkt gewählt habt. In der Regel also vom 3. bis einschließlich des 6. Semesters.
- Im Gegensatz zum Grundstudium, werden eure Prüfungsleistungen im Hauptstudium benotet.
- Ihr müsst sowohl im 2. Studienjahr, als auch im 3. Studienjahr jeweils 60 Leistungspunkte (LP) erreichen, d.h. 30 LP pro Semester. *Zumindest für das Einhalten der Regelstudienzeit, ihr könnt das Hauptstudium auch über mehr Semester strecken und weniger LP pro Semester anstreben.*
- Auf den nächsten Seiten findet ihr den formalen Aufbau des Hauptstudiums und Erläuterungen zu den einzelnen Modulen. Wir stellen euch zunächst die Module und Kurse vor, die ihr alle – unabhängig davon welchen Schwerpunkt ihr wählt – belegen müsst. Anschließend stellen wir nacheinander die einzelnen Schwerpunkte vor, d.h. ihr bekommt einen Überblick darüber, wie euer Studium aussieht, je nachdem, welchen Schwerpunkt ihr wählen werdet.
- Die nachfolgende Darstellung ist der offizielle Aufbau des Studiums, aber kein Ablaufplan an den ihr euch halten müsst. Ihr könnt die Kurse wählen, wann und in welcher Reihenfolge ihr wollt.

### Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre

Worum geht es im Schwerpunkt BWL?

Als Teildisziplin der Wirtschaftswissenschaften ist die Betriebswirtschaftslehre eine Sozialwissenschaft, die sich mit der ökonomischen Führung, Steuerung und Organisation wirtschaftlicher Betriebe (Unternehmen) beschäftigt. Betriebe sind für gesellschaftlich gemeinwohlorientierte Organisationsstrukturen, die sachliche mit menschlichen Produktionsfaktoren kombinieren, um Produkte für den Verkauf herzustellen. Die entsprechende Produktionsfaktoren grundsätzlich knapp sind, gilt es diese möglichst effizient einzusetzen. Ziel der BWL ist es, Entscheidungsprozesse in Unternehmen zu beschreiben, zu erklären und zu unterstützen. Lange Zeit befasste sich die BWL beinahe ausschließlich mit technisch-ökonomischen Zusammenhängen, um die Effizienz der Produktion zu steigern. In jüngere Vergangenheit und insbesondere in der Sozialökonomie, spielen jedoch auch soziale Aspekte und Fragen der Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle. So rücken neben klassischen, betriebswirtschaftlichen Kursen wie Unternehmensführung, Kostenrechnung, Marketing und Bilanzierung auch Themen der Corporate Social Responsibility and Sustainability und des Public und Non-profit Managements in den Fokus.

### Studienformalitäten

Nachfolgend stellen wir euch einige Formalitäten und Bedingungen unseres Studiengangs und Studiensystems und ihre Bedeutung für Euch und Euer Studium vor. Wichtig dabei ist, dass diese Formalitäten der jetzigen Studien- und Prüfungsordnung entsprechen, die für euch als Erstsemester des Wintersemesters 2020/21 gilt – für Studierende aus anderen Semestern gelten teilweise etwas andere Regelungen. Die Bedingungen unseres Studiums sind also veränderbar – und somit auch (von uns) gestaltbar. In den roten Infotexten auf den einzelnen Folien findet ihr zum Teil weitere Informationen darüber, was sich in den vergangenen Semestern und Jahren durch (studentisches) Engagement in Studienreformprozessen verändert hat.

### Schwerpunkt Volkswirtschaftslehre

Worum geht es im Schwerpunkt Volkswirtschaftslehre?

Bei der Volkswirtschaftslehre (VWL) geht es darum gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren und zu verstehen. Die VWL beschäftigt sich beispielsweise mit folgenden Fragestellungen: Welche Auswirkungen hätte ein bedingungsloses Grundeinkommen für unsere Gesellschaft? Was lernen wir aus der Finanzmarktkrise oder warum bringt die demographische Entwicklung den Sozialstaat in Gefahr? Sie ist als Teildisziplin der Wirtschaftswissenschaften eine Sozialwissenschaft, die das menschliche Handeln und Interagieren von Wirtschaftssubjekten (Individuen, Unternehmen und Institutionen) auf Märkten analysiert. Im Kern befasst sich die VWL mit der Frage, wie aus knappen Ressourcen, unter Einsatz von Kapital und Arbeitskraft, möglichst effizient Güter zur Bedürfnisbefriedigung hergestellt werden können und wie diese am besten zu verteilen sind.

### Erstellen des Stundenplans

Nachdem ihr nun den Aufbau des Studiums kennengelernt habt, kommt jetzt der noch spannendere Teil: Informationen zur Erstellung eures Stundenplans für das erste Semester.

Generell sei noch einmal gesagt, dass ihr euren Stundenplan flexibel und selbstbestimmt gestalten könnt. Ihr könnt am besten einschätzen, wie viele Kurse ihr belegen möchtet und auch kapazitär schafft. Ihr müsst euch nicht streng an die Vorgabe der 30 zu erreichenden Leistungspunkte pro Semester halten, um in Regelstudienzeit das Studium zu beenden – dies kann aber Anfangs ein Richtwert für euch sein, bis ihr herausgefunden habt, welche Kursanzahl pro Semester für euch die Richtige ist. Deshalb stellen wir euch nachfolgend vor, wie der Stundenplan für 30 LP gestaltet werden kann. Ihr könnt natürlich auch weniger oder mehr Kurse belegen.

### Studienaufbau

Im Folgenden stellen wir die formale Modul- und Kursstruktur des B.A. Sozialökonomie für alle, die ab dem WiSe 20/21 das Studium beginnen, nach der aktuellen Prüfungsordnung und den aktuellen Fachspezifischen Bestimmungen (FSB) vor. Ergänzt sind diese formalen Informationen um Erläuterungen sowie einige Hintergrundinformationen, um zu verstehen warum unser Studium bzw. unsere Studienstruktur so ist, wie es ist.

Vorab möchten wir euch noch eine Besonderheit unseres Fachbereiches mitteilen: Es gibt **keine Anwesenheitspflicht** für Kurse, d.h. es wird nicht kontrolliert, ob ihr bei den Veranstaltungen da seid oder nicht und natürlich hat dies auch keine Auswirkung auf euer Prüfungsergebnis. Es gibt nur zwei Kurse als Ausnahme, bei denen es Anwesenheitspflicht gibt: Der Interdisziplinäre Grundkurs (IGK) und die Sprachkurse (English for students of Socioeconomics and Advanced English).

### Schwerpunkt Soziologie

Worum geht es im Schwerpunkt Soziologie?

Der berühmte Soziologe und Wirtschaftstheoretiker Max Weber beschrieb die Soziologie einst als eine Wissenschaft, die „soziales Handeln deutend verstehen und durch in seinem Ablauf und seinen Wirkungen ursächlich erklären will“. Der Begriff des Sozialen ist hierbei nicht im alltagspraktischen Sinne zu verstehen, sondern bezieht sich auf das Zusammenwirken, manchmal das Zusammenarbeiten von Akteuren. Soziologie beschäftigt sich also damit, wie Menschen in Bezug auf andere handeln, welches Verhältnis sie zueinander haben und wie die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen dabei eine Rolle spielen. Relevant sind beispielsweise Normen, Werte oder auch Sanktionen, die soziales Handeln bestimmen.

### Weitere Informationen

Nachfolgend haben wir Euch noch zwei Informationen zusammengestellt, die zum Studienstart wichtig für euch sein könnten:

- Wie ihr Leistungen aus eurer Ausbildung, einem anderen Studium etc. anrechnen lassen könnt
- Infos zu dem Kurs „Deutsch als Wissenschaftssprache“ der zusätzlich bei uns am Fachbereich angeboten wird, um gemeinsam das wissenschaftliche Schreiben zu lernen

### Grundstudium

- Das Grundstudium bzw. das 1. Studienjahr besteht aus den ersten beiden Semestern bzw. dauert an, bis ihr euren Schwerpunkt gewählt habt.
- Es gibt noch eine Besonderheit: Innerhalb des ersten Studienjahres erhaltet ihr **keine Noten** für eure Prüfungsleistungen. Hier wird lediglich zwischen „Bestanden“ und „Nicht bestanden“ unterschieden. Falls ihr allerdings z.B. für ein Stipendium, ein geplantes Auslandssemester usw. eine Note benötigt, kann man sich auch die Klausuren des ersten Studienjahres benoten lassen. Macht in diesem Fall den Vermerk „Bitte benoten“ auf den Klausurbogen. Die Note wird dann zwar auf dem Klausurbogen, aber nicht in STINE aufsuchen.
- Im ersten Studienjahr müsst ihr insgesamt 60 Leistungspunkte (LP) erreichen, d.h. 30 LP pro Semester. *Zumindest für das Einhalten der Regelstudienzeit, ihr könnt das Grundstudium auch über mehr Semester strecken und weniger LP pro Semester anstreben.*
- Auf den nächsten Seiten findet ihr den formalen Aufbau des Grundstudiums und Erläuterungen zu den einzelnen Kursen.

### Schwerpunkt Rechtswissenschaft

Worum geht es im Schwerpunkt Recht?

Das Zusammenleben in einer Gesellschaft muss verbindlich und auf Dauer geregelt sein, um soziale Konflikte zu vermeiden. Dies geschieht durch gewisse Ordnungssysteme, auch Recht genannt. Recht umfasst zwischenzeitlich immer mehr Lebensbereiche und schafft Rechtsicherheit. Das Recht ist in unterschiedliche Bereiche aufgeteilt und bezeichnet ein System von Regeln mit allgemeinem Geltungsanspruch. Es wird von den gesetzgebenden Institutionen geschaffen und nötigenfalls von den Rechtspflegeorganen durchgesetzt. So sieht das Recht und Strafrecht staatliche Zwangsmaßnahmen für den Fall nicht eingehaltener Verhaltensregeln vor.

# Informationen zu Studienaufbau, Studienformalitäten und Stundenplänen

**Diese Präsentation soll Euch einen Überblick geben über den (inhaltlichen und formalen) Aufbau des Studiengangs der Sozialökonomie, d.h. welche Kurse Ihr (in welchem Semester) wählen solltet, über die Studienformalitäten (Leistungspunkte, Kursarten, ...) und eine Hilfestellung sein für die Erstellung der Stundenpläne und somit die Planung des 1. Semesters.**

# Studienformalitäten

**Nachfolgend stellen wir euch einige Formalitäten und Bedingungen unseres Studiengangs und Studiensystems und ihre Bedeutung für Euch und Euer Studium vor.**

**Wichtig dabei ist, dass diese Formalitäten der jetzigen Studien- und Prüfungsordnung entsprechen, die für euch als Erstsemester des Wintersemesters 2020/21 gilt – für Studierende aus anderen Semestern gelten teilweise etwas andere Regelungen. Die Bedingungen unseres Studiums sind also veränderbar – und somit auch (von uns) gestaltbar. In den roten Infotexten auf den einzelnen Folien findet ihr zum Teil weitere Informationen darüber, was sich in den vergangenen Semestern und Jahren durch (studentisches) Engagement in Studienreformprozessen verändert hat.**

# 1. Leistungspunkte(system)

- Im Bachelor-Master-System soll die Studienleistung anhand von sogenannten Leistungspunkten gemessen werden, d.h. für alle Prüfungsleistungen (Klausuren, Hausarbeiten, ...), die ihr erfolgreich abschließt, erhaltet ihr Leistungspunkte.
- Erfolgreich abschließen heißt hier, dass ihr mit mindestens „ausreichend“ (Note 4,0) die Prüfung bestanden haben müsst. Dabei werden entweder alle Leistungspunkte der Veranstaltung vergeben (wenn ihr besteht) oder keiner (wenn ihr nicht besteht). Es ist also nicht so, dass man für eine schlechtere Note weniger Leistungspunkte erhält.
- Die Leistungspunkte stehen für die erbrachte Arbeitsleistung und funktionieren nach dem Prinzip, dass die aufgewandte Zeit in Leistungspunkte umgerechnet wird.



# 1. Leistungspunkte(system)

- Theoretische Überlegung: 1 LP = 25 bis 30 Arbeitsstunden
  - Für Vorbereitung, Anwesenheit, Nachbereitung für einen Kurs
  - das bedeutet im Jahr theoretisch eine Arbeitsbelastung von 1.500 – 1.800 Stunden, wenn man 60 LP erzielen möchte.
- Während des gesamten Studiums müssen 180 Leistungspunkte erworben werden. Bei einer Regelstudienzeit von 6 Semestern entfallen so 60 LP auf jedes Studienjahr. Im ersten Studienjahr werden bereits die ersten 60 LP erworben. Im zweiten und dritten Studienjahr (ca. 3.- 6. Semester) müssen demnach noch weitere 120 LP erworben werden.
- Für (fast) jeden Kurs erhaltet ihr 6 LP. Diese Kurse haben eine Präsenzzeit von 4 Semesterwochenstunden (SWS), d.h. 180 Minuten pro Woche. Hinzu kommt die individuelle Vor- und Nachbereitungszeit.



# 1. Leistungspunkte(system) – Hintergrund und Kritik

- Das Leistungspunktesystem wurde mit dem Bachelor-Master-System eingeführt, um Bildung messbar zu machen und eine internationale Vergleichbarkeit zwischen Studierenden herzustellen.
- An diesem System gibt es auch viel Kritik, vor allem hinsichtlich der Frage, ob Bildung eigentlich messbar ist bzw. ob man Bildung messen sollte, was mit der Frage einhergeht, wie und wofür man sich eigentlich bildet.
- Auch die angestrebte Vergleichbarkeit wird kritisiert, da der Arbeitsaufwand (Vorbereitung, Präsenzzeit, Nachbereitung) je nach Kurs sehr stark variiert und auch bei allen Studierenden individuell anders ausfällt.
- Zudem fördert die starke Fokussierung auf Leistungspunkte, dass sich Studierende aufgrund der hohen Gesamtbelastung eher für Kurse entscheiden, bei der man für wenig Arbeitsaufwand die Leistungspunkte bekommt, anstatt für die Kurse, die sie wirklich persönlich interessieren.

## 2. Veranstaltungsformen

Die Kurse, die ihr wählen könnt, finden in grundsätzlich zwei verschiedenen Veranstaltungsformen statt: Vorlesungen und Seminare. Diese werden ergänzt durch Tutorien und Übungen.

- **Vorlesung:** große (Massen-)Veranstaltung, i.d.R. von Professor\*in gehalten, Vermittlung von Basiswissen, Prüfungsleistung i.d.R. Klausur, 4 Semesterwochenstunden (SWS) oder 2 SWS in Kombination mit Übung

**Veranstaltung kann auf Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS) aufgeteilt sein ODER nur aus einer Vorlesung (4 SWS) bestehen ohne separate Übung, (sondern integrierter Übungsteil)!**

- **Übung:** Vertiefung und Ergänzung von zugehörigen Vorlesungsinhalten in Kleingruppen, i.d.R. von wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen geleitet, keine eigene Prüfungsleistung, 2 SWS





## 2. Veranstaltungsformen

- **Seminar:** Kleine Veranstaltung, i.d.R. max. 30 TN, Vertiefende Beschäftigung mit Inhalten in gemeinsamer Diskussion, Abschluss i.d.R. Hausarbeit oder Referat mit schriftl. Ausarbeitung, 4 SWS
- **Tutorium:** freiwillige Ergänzung zu den Vorlesungen, zusätzliches Üben & Wiederholen der Vorlesungsinhalte in Kleingruppen, keine Prüfungsleistung, 2 SWS, **von Studis für Studis**

**Die Tutoriumstermine stehen stets erst in der 2. oder 3. Vorlesungswoche fest. Die Tutor\*innen stellen sich, den Termin und alle weiteren Infos oft am Anfang des Semesters im jeweiligen Kurs vor.**

# 3. Prüfungsformen

Um Kurse abzuschließen, müsst ihr eine Prüfungsleistung erbringen. Es gibt folgende Arten von Prüfungen bei uns am Fachbereich Sozialökonomie:

*i.d.R. bei Vorlesungen:*

- **Klausur:** Schriftliche Abfrage von Lehrinhalten, Dauer: 45min – 180min
- **Mündliche Prüfung:** Mündliche Abfrage von Lehrinhalten, Dauer: 15min bis 45 min

Seit diesem Semester (hervorgebracht durch das Digitalsemester im SoSe 20) sind laut Prüfungsordnung auch sogenannte TakeHome-Exams möglich, d.h. Klausuren, die ihr individuell zuhause schreibt. Wie das genau abläuft müssen wir selbst gerade noch herausfinden...



# 3. Prüfungsformen

i.d.R. bei Seminaren:

- **Hausarbeit:** Schriftliche vertiefende Auseinandersetzung mit einem bestimmten Thema, ca. 10 – 14 Seiten
- **Referat:** Mündlicher Vortrag zu einem bestimmten Thema, ca. 15 Minuten
  - + **meistens** schriftliche Ausarbeitung zum selben Thema, ca. 6-8 Seiten

- **Dozent\*innen legen Prüfungsformen vorab fest**
- **Frage nach alternativer Prüfungsform jedoch möglich**
  - Prüfungsform, die bei Anmeldung in STiNE steht, ist immer sicher
- **Aktuell nur bestimmte Kombinationen je Kurs möglich**
  - Klausur & mündliche Prüfung
  - Referat & Hausarbeit

# 4. Wiederholungsmöglichkeiten

- Falls ihr einen Kurs mal nicht bestanden abgeschlossen haben solltet (Bestehen: mind. Note 4,0), so habt ihr bei uns am Fachbereich noch drei Wiederholungsmöglichkeiten, also insgesamt vier Versuche einen Kurs oder eine Vorlesung erfolgreich abzuschließen.

Dass wir bei uns am Fachbereich Sozialökonomie **vier Prüfungsversuche** haben, ist eine Besonderheit (an anderen Fachbereichen und Hochschulen sind es i.d.R. drei Prüfungsversuche) und wurde in der letzten Studienreform 2013 – 2016 **von Studierenden erkämpft**.

- Die einzige Ausnahme bilden die Quantitativen Methodenmodule (Mathe/Statistik) sowie die Allgemeinen Wahlpflichtmodule (Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Buchführung, Englisch) im Grundstudium. Für diese sind die Prüfungsversuche nicht begrenzt. Das heißt, bei diesen Kursen habt ihr unendlich viele Prüfungsversuche.
- Die Bachelorarbeit könnt ihr bei Nicht-Bestehen nur einmal wiederholen.
- Einmal bestandene Prüfungen (Note 4,0 oder besser) können nicht wiederholt werden, um die Note zu verbessern.  
(Leistungsverbesserungsverbot)



# 4. Wiederholungsmöglichkeiten

Noch einmal zusammengefasst:

## Grundstudium

- Grundkurse & IGK\*: maximal 4 Versuche
- alle anderen Kurse können beliebig oft wiederholt werden

\*Was der IGK ist erfahrt ihr ab S. 23

## Hauptstudium

- 4 Versuche in jedem Kurs
- Bachelorarbeit: 2 Versuche
- bestandene Leistungen können nicht wiederholt werden
  - Jedes Mal vor dem 4 Versuch (!) Optionen im Studienbüro klären (z.B. das Schwerpunktfach wechseln)

**Wann ist es ein Fehlversuch und die Prüfung muss wiederholt werden?**

- 1. Nicht bestanden**
- 2. Nicht erschienen**
- 3. Täuschungsversuch**

# 5. Prüfungstermine

- Für Prüfungsleistungen im ersten Studienjahr (1. + 2. Semester) werden immer zwei Termine angeboten. Einer am Ende der Vorlesungszeit (im Sommersemester Juli/August) und einer am Ende der Vorlesungsfreien Zeit („Semesterferien“; im Sommersemester Ende September).
- Für sämtliche Prüfungsleistungen des zweiten und dritten Studienjahrs habt ihr i.d.R. nur einen Termin pro Semester. Nur in Vorlesungen, die im Folgesemester nicht erneut angeboten werden, wird ein zweiter Prüfungstermin geplant.
- Aufgrund der Vielzahl der Wahlmöglichkeiten im Bachelorstudiengang Sozialökonomie können sich Prüfungstermine ggf. überschneiden. Dies solltet ihr bereits bei der Anmeldung zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen berücksichtigen.

## Termine

**Grundstudium: 2 pro Semester**

**Hauptstudium: 1 pro Semester**

außer: Kurs 1x im Jahr

# 6. Studienfristen

## Die Regelstudienzeit im B.A. SozÖk beträgt 6 Semester

### Was ist diese „Regelstudienzeit“ eigentlich?

- nicht mit der durchschnittlichen Studiendauer zu verwechseln (durchschnittlich benötigen die Studierenden 7-8 Semester)
- eine Pflicht der Uni, in der sie euch ermöglichen muss, das Studium abzuschließen, d.h. eine Art Mindeststudiendauer
- relevant für BAföG, Aufenthaltsgenehmigung usw.
- ihr müsst euch nicht an die Regelstudienzeit halten, ihr entscheidet selbst – je nach Lust & Lebenssituation – über das Tempo und die Dauer eures Studiums

\*Aktueller Hinweis: Für alle Studierenden des SoSe 20 wurde die Regelstudienzeit wegen des Digitalsemesters um ein Semester verlängert. Es wird weiter darum gekämpft, dass dies auch für die folgenden (hauptsächlich) digitalen Semester gilt.



# 6. Studienfristen

## Wie lange könnt ihr maximal studieren?

- Gesetzlich gibt es folgende Regelung: 2 x Regelstudienzeit + 2 Semester = 14 Semester
- **ABER:** es gibt eine aktuelle Vereinbarung an der UHH: Wenn der Studierwille nachgewiesen wird, kann unbegrenzt weiterstudiert werden. Der Studierwille wird lediglich durch die Überweisung des Semesterbeitrags nachgewiesen.

Dass es aktuell im Prinzip keine maximale Studiendauer gibt, wurde von Studierenden an der UHH erkämpft. Früher gab es sowohl Maximalfristen, als auch sogenannte Modulfristen, die festlegten, dass bestimmte Module und Kurse bis zu einem gewissen Semester erfolgreich abgeschlossen sein mussten – sonst wurde man exmatrikuliert (d.h. das Studium war ohne Abschluss beendet). In unserem Studium gibt es heute keinerlei Fristen! 😊



# Studienaufbau

Im Folgenden stellen wir die formale Modul- und Kursstruktur des B.A. Sozialökonomie für alle, die ab dem WiSe 20/21 das Studium beginnen, nach der aktuellen Prüfungsordnung und den aktuellen Fachspezifischen Bestimmungen (FSB) vor. Ergänzt sind diese formalen Informationen um Erläuterungen sowie einige Hintergrundinformationen, um zu verstehen warum unser Studium bzw. unsere Studienstruktur so ist, wie es ist.

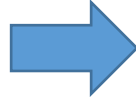
Vorab möchten wir euch noch eine Besonderheit unseres Fachbereiches mitteilen: Es gibt keine Anwesenheitspflicht für Kurse, d.h. es wird nicht kontrolliert, ob ihr bei den Veranstaltungen da seid oder nicht und natürlich hat dies auch keine Auswirkung auf euer Prüfungsergebnis. Es gibt nur zwei Kurse als Ausnahme, bei denen es Anwesenheitspflicht gibt: Der Interdisziplinäre Grundkurs (IGK) und die Sprachkurse (English for students of Socioeconomics und Advanced English).

# Interdisziplinarität

- Bevor wir in den (formalen) Studienaufbau einsteigen, möchten wir euch noch einen wesentlichen Bestandteil des Studiums am Fachbereich Sozialökonomie erläutern: Die Interdisziplinarität.
- Interdisziplinarität soll ausdrücken, dass nicht nur ein Fachgebiet bzw. eine Disziplin betrachtet wird, sondern auch andere Fachgebiete studiert werden und die jeweiligen Erkenntnisse der einzelnen Disziplinen die verschiedenen Aspekte eines Problems besser verstehbar machen. Es werden vor allem die Wechselbeziehungen zwischen den Disziplinen betrachtet; für die Sozialökonomie heißt das, die Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft und Gesellschaft.
- Am Fachbereich Sozialökonomie werden folgende Fachrichtungen kombiniert:
  - Volkswirtschaftslehre
  - Soziologie
  - Rechtswissenschaften
  - Betriebswirtschaftslehre

# Der Aufbau des Studiums

Grundsätzlich ist das Studium unterteilt in das sogenannte Grundstudium und das Hauptstudium:

- Das **Grundstudium** wird auch 1. Studienjahr genannt und besteht (i.d.R.) aus den ersten beiden Semestern. Im Grundstudium werden euch die Grundlagen des sozialökonomischen Studienganges vermittelt.
- Das **Hauptstudium** teilt sich auf in das 2. Studienjahr und das 3. Studienjahr und besteht (i.d.R.) aus den Semestern 3 – 6. Zu Beginn des Hauptstudiums wählt ihr aus den vier Fachdisziplinen (VWL, Soziologie, Recht, BWL) einen Schwerpunkt. Ihr belegt dann vor allem Kurse aus diesem Schwerpunkt, aber habt auch weiterhin Kurse aus den anderen drei Fachgebieten (pro Fachgebiet je einen Kurs im 2. Studienjahr und im 3. Studienjahr).
- Formal sieht das dann so aus ... 

# Der Aufbau des Studiums

2 Semester  
á 30 LP  
 $\Sigma$   
60 LP

## Grundstudium (1. Studienjahr)

Überblick über die vier Disziplinen  
&

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten



Der Grundkurs des jeweiligen Schwerpunkts muss abgeschlossen sein.



2 Semester  
á 30 LP  
 $\Sigma$   
60 LP

## Hauptstudium ( 2. Studienjahr)

Wahl eines Schwerpunktes  
(BWL, VWL, Soziologie oder Recht)

2 Semester  
á 30 LP  
 $\Sigma$   
60 LP  
inkl.  
Bachelorarbeit

## Hauptstudium (3. Studienjahr)

Vertiefung der Schwerpunktinhalte

# Grundstudium

- Das Grundstudium bzw. das 1. Studienjahr besteht aus den ersten beiden Semestern bzw. dauert an, bis ihr euren Schwerpunkt gewählt habt.
- Es gibt noch eine Besonderheit: Innerhalb des ersten Studienjahres erhaltet ihr **keine Noten für eure Prüfungsleistungen**. Hier wird lediglich zwischen „Bestanden“ und „Nicht bestanden“ unterschieden. Falls ihr allerdings z.B. für ein Stipendium, ein geplantes Auslandssemester usw. eine Note benötigt, kann man sich auch die Klausuren des ersten Studienjahres benoten lassen. Macht in diesem Fall den Vermerk “Bitte benoten“ auf den Klausurbogen. Die Note wird dann zwar auf dem Klausurbogen, aber nicht in STiNE auftauchen.
- Im ersten Studienjahr müsst ihr insgesamt 60 Leistungspunkte (LP) erreichen, d.h. 30 LP pro Semester. *(Zumindest für das Einhalten der Regelstudienzeit, ihr könnt das Grundstudium auch über mehr Semester strecken und weniger LP pro Semester anstreben.)*
- Auf den nächsten Seiten findet ihr den formalen Aufbau des Grundstudiums und Erläuterungen zu den einzelnen Kursen.

# Grundstudium - $\Sigma$ 60 LP

**Inter-  
disziplinäres  
Einführungs-  
modul**

6 LP

**Interdisziplinärer  
Grundkurs (IGK) (6LP)**

- Pflichtkurs mit Anwesenheitspflicht
- Dauer: i.d.R. über zwei Semester
- führt in das wissenschaftliche Arbeiten ein
- Prüfungsform: Hausarbeit

**Fach-  
spezifische  
Einführungs-  
module**

24  
LP

**BWL (6LP)  
VWL (6LP)  
Soziologie (6LP)  
Recht (6LP)**

- Auch „Grundkurse“ genannt.
- Grundlagen für die Schwerpunktfächer im Hauptstudium.
- Für alle wichtig, da jeder interdisziplinäre Kurse wählen muss.

**Quantitative  
Methoden-  
module**

18  
LP

**Mathe I & II (9LP)  
Statistik I & II (9LP)**

- Voraussetzung für Kurse aus dem 3. Studienjahr in eigenem Schwerpunkt
- Unendlich viele Prüfungsversuche 😊

**Wahlpflicht -  
module**

12  
LP

**Buchführung (6LP)  
Wirtschafts- und  
Sozialgeschichte (6LP)  
Englisch (6LP)**

- Wahl von 2 aus 3
- Englisch auf Einstiegsniveau (Einstufungstest)
- Unendlich viele Prüfungsversuche 😊

# Grundstudium – Interdisziplinärer Grundkurs (IGK)

- Im Interdisziplinären Einführungsmodul belegt ihr einen der **interdisziplinären Grundkurse** (IGK), welche üblicherweise in Kleingruppen angeboten werden, die ~ 25 Teilnehmer\*innen umfassen. Der IGK wird in der Regel in **2 Semesterwochenstunden** (SWS) im ersten Semester und **2 SWS** im zweiten Semester durchgeführt. Das heißt, dass sich der IGK über zwei Semester erstreckt.
- Das **Interdisziplinäre Einführungsmodul** soll Studierenden in wissenschaftliche Arbeitsweisen einführen, zu kritischem Denken anregen und zu wissenschaftlichen Erkenntnissen über wesentliche sozialökonomische Themen verhelfen. Ihr sollt befähigt werden, euch Fachwissen aufgrund von Kursmaterialien, durch Studium der Literatur und durch Diskussionen selbständig anzueignen und dabei nach Möglichkeit mit anderen Studierenden Arbeitsgruppen bilden. Ihr sollt erkennen, dass interdisziplinäre Arbeitsweisen notwendig sind, um die inhaltliche Verschränkung und die wechselnden Bezüge in den Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Soziologie und Volkswirtschaftslehre zu erkennen. Ziel ist es, dass ihr euch in diesem Kurs mit gegensätzlichen Auffassungen zu einem Problem auseinandersetzt.



# Grundstudium – Interdisziplinärer Grundkurs (IGK)

- Der IGK stellt eine Ausnahme bezüglich der **Anwesenheitspflicht** dar. Nehmt ihr nicht regelmäßig teil, kann das zum Nichtbestehen führen. Der IGK muss dann komplett wiederholt werden.
- Eine kleine Hausarbeit (ca. 10 Seiten), die teilweise schon nach dem ersten Semester geschrieben wird, bildet den Abschluss des IGK. Es ist üblich, dass diese Hausarbeit im Rahmen eines Referats den anderen Kursteilnehmer\*innen vorgestellt wird. Damit erwerbt ihr **6 Leistungspunkte** (LP). Die Hausarbeit muss in einfacher schriftlicher Ausfertigung zusammen mit einer elektronischen Fassung (z.B. USB-Stick oder CD) im Studienbüro abgegeben werden.
- Es werden i.d.R. ca. 10 thematisch verschiedene IGKs angeboten. Da ihr euch ein ganzes Jahr mit dem IGK und dem Thema beschäftigt, sucht euch ein Thema aus, welches euch interessiert. Mehr dazu findet ihr in den Kursbeschreibungen in STiNE und in der IGK-Präsentation auf der FSR-Website.



# Grundstudium – Fachspezifische Einführungsmodule

- Die fachspezifischen Einführungsmodule in den Fächern **Betriebswirtschaftslehre** (BWL), **Rechtswissenschaft** (Recht), **Soziologie** (Soz.) und **Volkswirtschaftslehre** (VWL) bieten euch einen Überblick und eine Einführung in die jeweilige Fachwissenschaft. Sie bereiten euch außerdem auf das nachfolgende fachwissenschaftliche Kursangebot des Hauptstudiums vor.
- Alle Einführungsmodule werden in Form eines Grundkurses (**je 4 SWS über 1 Semester**) angeboten. Abgeschlossen werden alle Einführungsmodule durch je eine Klausur. Ihr habt in jedem Grundkurs vier Versuche um die dazugehörige Klausur zu bestehen. D.h., beim vierten Anlauf müsst ihr bestehen, ansonsten könnt ihr leider nicht weiter studieren. Für jedes erfolgreich abgeschlossene Einführungsmodul gibt es **6 LP**, es müssen also im Modul Fachspezifische Einführungsmodule insgesamt **24 LP** erreicht werden.

# Grundstudium – Allgemeine Wahlpflichtmodule

- Bei den Allgemeinen Wahlpflichtmodulen des ersten Studienjahres werden die Module English for students of Socioeconomics, Buchführung und Wirtschafts- und Sozialgeschichte angeboten. Alle Wahlpflichtmodule umfassen **4 SWS** und bringen **6 LP**. Es müssen jedoch nur zwei der drei Wahlpflichtmodule abgeschlossen und damit **12 LP** erworben werden.
- Der Kurs **Buchführung** wird durch eine Klausur abgeschlossen und ist Voraussetzung für den Kurs Bilanzen aus dem Schwerpunkt BWL im zweiten Studienjahr. **Wirtschafts- und Sozialgeschichte** wird ebenfalls mit einer Klausur abgeschlossen. Um den Kurs **English for students of Socioeconomics** besuchen und abschließen zu können, muss zunächst ein Einstufungstest abgeschlossen werden. Dieser findet in diesem Wintersemester vom 29.10. – 02.11. statt – ihr erhaltet alle Infos dazu per Mail, wenn ihr euch für Englisch bei STiNE angemeldet habt. English for students of Socioeconomics findet in Kleingruppen statt und wird in der Regel mit einem Referat abgeschlossen. Außerdem gibt es in den Englischkursen eine Anwesenheitspflicht.
- Bei den Allgemeinen Wahlpflichtmodulen habt ihr **unendlich viele Prüfungsversuche**.

# Grundstudium – Quantitative Methodenmodule

- Die Quantitativen Methodenmodule umfassen die Module **Grundlagen der Mathematik** und **Grundlagen der Statistik**.
- Das Modul **Grundlagen der Mathematik** beinhaltet die Kurse Mathematik 1 mit 3 LP und 2 SWS Vorlesung sowie 1 SWS Übung und Mathematik 2 mit 6 LP und 4 SWS Vorlesung sowie 1 SWS Übung, wobei Mathematik 2 auf Mathematik 1 inhaltlich aufbaut (laut STiNE aber problemlos parallel besucht werden kann). Am Ende des Kurses Mathematik 2 wird das gesamte Modul „Grundlagen der Mathematik“ mit einer Klausur abgeschlossen, mit der ihr 9 LP erwerbt. Mathematik 1 hat also keine eigenständige Klausur.
- Das Modul **Grundlagen der Statistik** beinhaltet die Kurse Statistik 1 mit 6 LP und 4 SWS und Statistik 2 mit 3 LP und 2 SWS. Auch hier bauen die Kurse aufeinander auf und werden beide gemeinsam mit einer Klausur am Ende des Kurses Statistik 2 abgeschlossen, wofür es wieder 9 LP gibt. Auch Statistik 1 wird also nicht mit einer eigenen Klausur abgeschlossen.
- Bei dem Modul der Quantitativen Methodenmodule habt ihr **unendlich viele Prüfungsversuche**. Insgesamt werden mit beiden Klausuren also **18 LP** im Quantitativen Methodenmodul erworben.



# Grundstudium – Quantitative Methodenmodule

- Ihr könnt selbst entscheiden, wie ihr die Mathe- und Statistikkurse innerhalb des Grundstudiums belegen möchtet.
- Die Empfehlung des Studienbüros und der Lehrenden lautet:
  - 1. Semester: Mathe 1 und Mathe 2
  - 2. Semester: Statistik 1 und Statistik 2
- Mit dieser Variante macht ihr im ersten Semester komplett Mathe und schließt dies mit einer Prüfung nur in Mathe 2 ab und im zweiten Semester macht ihr dann komplett Statistik und schreibt eine Prüfung über Statistik 1 und 2.
- Ihr könnt auch andere Kombinationen wählen und auch beispielsweise (für den Wiedereinstieg) erstmal nur Mathe 1 belegen.



# Grundstudium – Quantitative Methodenmodule

- Mathe im Wintersemester 20/21:

| Kurs           | Vorlesungsteil        | Übungsteil  |
|----------------|-----------------------|---|
| <b>Mathe 1</b> | Di. 8.30 – 10:00 Uhr  | Fr. 8.15 – 9:00 Uhr <b>ODER</b><br>Fr. 10.15 – 11:00 Uhr  |
| <b>Mathe 2</b> | Di. 10:15 – 13:45 Uhr | Fr. 9.15 – 10:00 Uhr <b>ODER</b><br>Fr. 11.15 – 12:00 Uhr |

- Ihr wählt jeweils bei Mathe 1 und 2 noch eine der beiden Übungsgruppen zusätzlich zur Vorlesung aus.
- Mathe 1 und 2 laufen somit über das komplette Semester parallel nebeneinander.



# Grundstudium – Quantitative Methodenmodule

- Statistik im Wintersemester 20/21:

| Kurs               | Zug A   | Zug B   | Hinweise                       |
|--------------------|---|---|--------------------------------|
| <b>Statistik 1</b> | Mo. 12:15 – 13:45 Uhr <b>UND</b><br>Mi. 12:15 – 13:45 Uhr <b>UND</b><br>Fr. 12:15 – 13.45 Uhr | Di. 12:15 – 13:45 Uhr <b>UND</b><br>Do. 16:15 – 17:45 Uhr <b>UND</b><br>Fr. 14:15 – 15.45 Uhr | Vom<br>02.11.20 -<br>22.01.21  |
| <b>Statistik 2</b> | Mo. 12:15 – 13:45 Uhr <b>UND</b><br>Mi. 12:15 – 13:45 Uhr <b>UND</b><br>Fr. 12:15 – 13.45 Uhr | Di. 12:15 – 13:45 Uhr <b>UND</b><br>Do. 16:15 – 17:45 Uhr <b>UND</b><br>Fr. 14:15 – 15.45 Uhr | Vom<br>25.01.21. –<br>19.02.21 |

- Statistik 1 und 2 laufen nicht über das komplette Semester parallel nebeneinander, sondern in der ersten Hälfte des Semester findet Statistik 1 statt und in der zweiten Hälfte des Semester Statistik 2.
- Ihr könnt euch zwischen Zug A und Zug B entscheiden, welche sich hinsichtlich der Vorlesungstermine unterscheiden. Bei beiden Zügen ist die Vorlesung auf drei Termine aufgeteilt, die alle drei parallel besucht werden.



# Übergang ins Hauptstudium

- Um Module und Lehrveranstaltungen im zweiten und dritten Studienjahr belegen zu können, müsst ihr zunächst ein **Schwerpunktfach** wählen. Zur Auswahl stehen die Schwerpunkte Betriebswirtschaftslehre, Soziologie, Volkswirtschaftslehre oder Rechtswissenschaft. Im Schwerpunktfach Betriebswirtschaftslehre müsst ihr euch zusätzlich für eine der vier Vertiefungen „Personal und Organisation“, „Vertiefung Finanz- und Rechnungswesen“, „Marktorientiertes Management“ oder „Public und Nonprofit Management“ entscheiden.
- Für die Schwerpunktwahl ist es sinnvoll, zunächst alle vier Grundkurse zu belegen, um eine fundierte Entscheidung treffen zu können. Ihr könnt den Schwerpunkt im Laufe des Studiums auch bis zu drei Mal wechseln – jedoch nie zurück in einen vorherigen Schwerpunkt.
- Der Fachschaftsrat macht auch jedes Semester eine Schwerpunktwahlveranstaltung, bei der noch einmal alle Informationen zur Schwerpunktwahl und zu den einzelnen Schwerpunkten inhaltlich und formal von Studierenden des jeweiligen Schwerpunkts vorgestellt werden
- Die Wahl muss nach heutigem Stand schriftlich bzw. per E-Mail über ein **Formular** im Studienbüro beantragt werden. Es dauert danach in der Regel nur wenige Werktage, bis der Schwerpunkt eingetragen ist und man sich für Lehrveranstaltungen des zweiten Studienjahrs und die Interdisziplinären Aufbaumodule anmelden kann.



# Übergang ins Hauptstudium

- Das Schwerpunktfach (und die Vertiefung im Schwerpunkt BWL) kann erst gewählt werden, wenn in STiNE eingetragen ist, dass der zum Schwerpunktfach **zugehörige Grundkurs bestanden** wurde, also z.B. der Grundkurs Rechtswissenschaft für die Wahl des Schwerpunktfachs Rechtswissenschaft.
- Um Kurse eures Schwerpunkts aus dem **dritten Studienjahr** wählen zu können, müsst ihr zusätzlich neben der Wahl eures Schwerpunkts auch die Quantitativen Methodenmodule des Grundstudiums, also Grundlagen der Mathematik und Grundlagen der Statistik abgeschlossen haben.
- Da es im zweiten und dritten Studienjahr teilweise teilnahmebeschränkte Veranstaltungen gibt, mag es sinnvoll sein an der **ersten Anmeldephase\*** teilzunehmen. Daher kann es vorteilhaft sein, wenn ihr in eurem letzten Grundstudiumssemester die Klausur des Grundkurses dessen Schwerpunkt ihr (voraussichtlich) wählen wollt, gleich beim ersten Klausurtermin und nicht erst beim Wiederholungstermin schreibt, damit die Prüfungsergebnisse rechtzeitig für die Schwerpunktwahl in STiNE vorliegen können.

\*Es gibt in jedem Semester die erste Anmeldephase, die Nachmeldephase und die Ummelde-/Korrekturphase – mehr Informationen dazu findet ihr u.a. in der STiNE-Präsentation.



# Hauptstudium

- Das Hauptstudium bzw. das 2. und 3. Studienjahr beginnt, sobald ihr euren Schwerpunkt gewählt habt. In der Regel also vom 3. bis einschließlich des 6. Semesters.
- Im Gegensatz zum Grundstudium, werden eure Prüfungsleistungen im Hauptstudium benotet.
- Ihr müsst sowohl im 2. Studienjahr, als auch im 3. Studienjahr jeweils 60 Leistungspunkte (LP) erreichen, d.h. 30 LP pro Semester. *(Zumindest für das Einhalten der Regelstudienzeit, ihr könnt das Hauptstudium auch über mehr Semester strecken und weniger LP pro Semester anstreben.)*
- Auf den nächsten Seiten findet ihr den formalen Aufbau des Hauptstudiums und Erläuterungen zu den einzelnen Modulen. Wir stellen euch zunächst die Module und Kurse vor, die ihr alle – unabhängig davon welchen Schwerpunkt ihr wählt – belegen müsst. Anschließend stellen wir nacheinander die einzelnen Schwerpunkte vor, d.h. ihr bekommt einen Überblick darüber, wie euer Studium aussieht, je nachdem, welchen Schwerpunkt ihr wählen werdet.
- Die nachfolgende Darstellung ist der offizielle Aufbau des Studiums, aber kein Ablaufplan an den ihr euch halten müsst. Ihr könnt die Kurse wählen, wann und in welcher Reihenfolge ihr wollt.

# Hauptstudium

## Gemeinsamkeiten der vier Schwerpunkte

### 2. Studienjahr

Methoden-  
module

12  
LP

Empirische Methoden  
(6LP)  
Vertiefung Mathe (6 LP)  
Methoden der  
Rechtswissenschaft (6LP)

Inter-  
disziplinäre  
Aufbaumodule

18  
LP

Drei Kurse aus den drei  
Nicht-Schwerpunkt-  
fachgebieten (á 6LP)

- Wahl: 2 von 3

- Beispiel: bei VWL-Schwerpunkt wird je ein Kurs aus BWL (6LP), Soziologie (6LP), Recht (6LP) gewählt

### 3. Studienjahr

Inter-  
disziplinäre  
Vertiefungs-  
module

18  
LP

Drei Kurse aus den drei  
Nicht-Schwerpunkt-  
fachgebieten (á 6LP)

Bachelorarbeit

12  
LP

Umfasst ca. 30 Seiten  
Muss im Schwerpunkt  
geschrieben werden!

- Beispiel: bei VWL-Schwerpunkt wird je ein Kurs aus BWL (6LP), Soziologie (6LP), Recht (6LP) gewählt

Zu den Gemeinsamkeiten aller Schwerpunkte, kommen dann noch die spezifischen Kurse des eigenen Schwerpunkts hinzu – dazu mehr ab S.38

# Hauptstudium – Methoden der Sozialökonomie

- Das Modul „Methoden der Sozialökonomie“ umfasst die Veranstaltungen **Grundlagen empirischer Methoden, Methoden der Rechtswissenschaft und Mathematik Vertiefung**. Zusätzlich werden nach Möglichkeit weitere Veranstaltungen in den Bereichen Statistik Vertiefung, Grundlagen und Vertiefungen weiterer Datenanalysemethoden und Grundlagen und Vertiefungen Datenerhebungsmethoden angeboten.
- Alle Veranstaltungen umfassen 4 SWS und 6 LP. Zwei Veranstaltungen müssen abgeschlossen werden. Im Modul Methoden der Sozialökonomie müssen also insgesamt **12 LP** erreicht werden.
- Ihr könnt euch unabhängig von eurem Schwerpunkt für zwei Kurse aus diesem Modul entscheiden – es gibt keine bestimmten Pflichtkurse für die Schwerpunktfächer. Mit einer Ausnahme: Im Schwerpunkt Recht ist das Modul „Methoden der Rechtswissenschaft“ ein **Pflichtkurs**.

# Hauptstudium – Interdisziplinäre Aufbau- und Vertiefungsmodule

- Für das Gebiet der Interdisziplinären Aufbaumodule könnt ihr euch nach eigenen Wünschen Veranstaltungen aus dem Kursangebot des **zweiten und dritten** Studienjahrs eurer **Nicht-Schwerpunktfächer** aussuchen.
- Aus jedem (!) Nicht-Schwerpunktfach müssen insgesamt im Hauptstudium 12 LP eingebracht werden (also in der Regel zwei Kurse abgeschlossen werden). Seid ihr z.B. im Schwerpunkt Recht müsst ihr im 2. und 3. Studienjahr zusammen 12 LP aus Soziologie, 12 LP aus VWL, 12 LP aus BWL erreichen. Insgesamt müssen damit 36 LP in diesem Modul erreicht werden.

# Hauptstudium – Bachelorarbeit

- Für diese Abschlussarbeit bekommt ihr **12 LP**. Ihr könnt mit der Bachelorarbeit beginnen, sobald ihr in anderen Prüfungsleistungen 138 LP erreicht habt. Die Bachelorarbeit wird innerhalb von zwölf Wochen nach Vergabe des Themas angefertigt und umfasst meistens ca. 30 Seiten.
- Die Bachelorarbeit muss im eigenen Schwerpunktfach geschrieben werden.
- Erkundigt euch am besten schon im vorangegangenen Semester nach Betreuungsmöglichkeiten.
- Achtung: Ihr habt nur zwei Versuche!

# Schwerpunkt Volkswirtschaftslehre

## Worum geht es im Schwerpunkt Volkswirtschaftslehre?

Bei der Volkswirtschaftslehre (VWL) geht es darum gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren und zu verstehen. Die VWL beschäftigt sich beispielsweise mit folgenden Fragestellungen:

Welche Auswirkungen hätte ein bedingungsloses Grundeinkommen für unsere Gesellschaft? Was lernen wir aus der Finanzmarktkrise oder warum bringt die demographische Entwicklung den Sozialstaat in Gefahr?

Sie ist als Teildisziplin der Wirtschaftswissenschaften eine Sozialwissenschaft, die das menschliche Handeln und Interagieren von Wirtschaftssubjekten (Individuen, Unternehmen und Institutionen) auf Märkten analysiert. Im Kern befasst sich die VWL mit der Frage, wie aus knappen Ressourcen, unter Einsatz von Kapital und Arbeitskraft, möglichst effizient Güter zur Bedürfnisbefriedigung hergestellt werden können und wie diese am besten zu verteilen sind.

# Schwerpunkt Volkswirtschaftslehre

## 2. Studienjahr

|   |                  |  |
|---|------------------|--|
| <b>Pflichtmodule</b>                        | <b>12<br/>LP</b> | <b>Makroökonomie (6LP)<br/>Mikroökonomie (6LP)</b>   |
| <b>Angewandte<br/>Volkswirtschaftslehre</b> | <b>18<br/>LP</b> | <b>z.B.<br/>Geld &amp; Kredit (6LP)<br/>Arbeitsmarktökonomik (6LP)<br/>Entwicklungstheorie &amp; -politik (6LP)<br/>....</b> |
| <b>Methodenmodule</b>                       | <b>12<br/>LP</b> | <b>Empirische Methoden (6LP)<br/>Vertiefung Mathe (6 LP)<br/>Methoden der Rechtswissenschaft (6LP)</b>                       |
| <b>Interdisziplinäre<br/>Aufbaumodule</b>   | <b>18<br/>LP</b> | <b>BWL (6LP)<br/>Soziologie (6LP)<br/>Recht (6LP)</b>  |

▶▶  
Bei allen  
Schwerpunkten  
gleich

# Schwerpunkt Volkswirtschaftslehre

## 3. Studienjahr

|                                     |       |  |
|-------------------------------------|-------|--|
| Spezielle Methoden der VWL          | 12 LP | LöPmM (6LP)<br>Spieltheorie (6LP)<br>Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung (6LP) |
| Vertiefungsmodul VWL                | 12 LP | z.B. Konjunktur<br>Wachstum/Verteilung<br>Umweltökonomie                                 |
| Ausgewählte Probleme der VWL        | 6 LP  | Seminar in der VWL<br>(Prüfungsform: Hausarbeit)   |
| Interdisziplinäre Vertiefungsmodule | 18 LP | BWL (6LP)<br>Soziologie (6LP)<br>Recht (6LP)   |
| Bachelorarbeit                      | 12 LP | Umfasst ca. 30 Seiten<br>Muss im Schwerpunkt geschrieben werden!                         |

▶▶  
Bei allen  
Schwerpunkten  
gleich



# Schwerpunkt Volkswirtschaftslehre

## 2. Studienjahr

### ▪ Pflichtmodule

Die Pflichtmodule im Schwerpunkt VWL sind **Makroökonomie** und **Mikroökonomie**. Die Pflichtmodule umfassen jeweils 4 SWS und bringen 6 LP. In diesem Modul sind also **12 LP** zu erreichen.

### ▪ Angewandte Volkswirtschaftslehre

Im Modul „Angewandte Volkswirtschaftslehre“ stehen die Kurse **Arbeitsmarktökonomik, Finanzwissenschaft, Geld und Kredit, Entwicklungstheorie und -politik** und **Sozialpolitik** zur Auswahl. Die Veranstaltungen haben einen Umfang von je 4 SWS und es gibt je 6 LP. In diesem Modul müsst ihr insgesamt **18 LP** erreichen, d.h. drei Kurse auswählen und belegen.

# Schwerpunkt Volkswirtschaftslehre

## 3. Studienjahr

### ▪ **Spezielle Methoden der Volkswirtschaftslehre**

Das Modul Spezielle Methoden der Volkswirtschaftslehre im dritten Studienjahr umfasst die Kurse **Lösung ökonomischer Probleme mit mathematischen Methoden, Spieltheorie** und **Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung**. Alle Veranstaltungen haben einen Umfang von 4 SWS und bringen je 6 LP. Ihr müsst **12 LP** erreichen, um dieses Modul abzuschließen, d.h. zwei Kurse wählen.

### ▪ **Vertiefungsmodul Volkswirtschaftslehre**

In diesem Modul müsst ihr zum erfolgreichen Abschließen **12 LP** erreichen. Dazu könnt ihr bspw. zwischen den Modulen **Konjunktur, Wachstum und Verteilung, Regulierung, Strukturpolitik, Umweltökonomik, Gesundheitsökonomie, Europäische Wirtschaftspolitik** oder **Geschichte des ökonomischen Denkens** (je 6 LP) wählen. Bis zu 6 LP können auch aus **Advanced English** eingebracht werden.

# Schwerpunkt Volkswirtschaftslehre

## 3. Studienjahr

- **Ausgewählte Probleme der VWL**

In diesem Modul belegt ihr ein **Seminar in der VWL** à 4 SWS und 6 LP. Ziel des Moduls ist die Anwendung theoretischer und methodischer Vorkenntnisse der Volkswirtschaftslehre in einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit. Das Modul hat die eigenständige Aufarbeitung eines Forschungsstandes und Diskussion zu ökonomischen Fragestellungen in ausgewählten Themenbereichen (beispielsweise Arbeitsmarkt, Entwicklung, Geld und Kredit, Internationale Beziehungen, öffentliche Finanzen usw.) zum Gegenstand. Das Modul umfasst **6 LP**, die ihr durch den Abschluss des Seminars erreicht.

# Schwerpunkt Soziologie

## Worum geht es im Schwerpunkt Soziologie?

Der berühmte Soziologe und Wirtschaftstheoretiker Max Weber beschrieb die Soziologie einst als eine Wissenschaft, die „soziales Handeln deutend verstehen und dadurch in seinem Ablauf und seinen Wirkungen ursächlich erklären will“. Der Begriff des Sozialen ist hierbei nicht im Alltagssprachlichen Sinne zu verstehen, sondern bezieht sich auf das Zusammenwirken, manchmal das Zusammenarbeiten von Akteuren. Soziologie beschäftigt sich also damit, wie Menschen in Bezug auf andere handeln, welches Verhältnis sie zueinander haben und wie die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen dabei eine Rolle spielen. Relevant sind beispielsweise Normen, Werte oder auch Sanktionen, die soziales Handeln bestimmen.

# Schwerpunkt Soziologie

## 2. Studienjahr

|   |                  |  |
|---|------------------|--|
| <b>Pflichtmodule</b>                      | <b>12<br/>LP</b> | <b>Sozial- &amp; Gesellschaftstheorie (6LP)<br/>Sozialstrukturanalyse und soziale<br/>Ungleichheit (6LP)</b>   |
| <b>Schwerpunkte der<br/>Soziologie</b>    | <b>18<br/>LP</b> | <b>Soziologie der Arbeitswelt 1&amp;2 (je6LP)<br/>Soziologie der Lebensführung 1&amp;2(je6LP)<br/>Soziologie pol. und wirtschaftl.<br/>Dynamiken 1&amp;2 (je6LP)<br/>Genderforschung (6LP)</b> |
| <b>Methodenmodule</b>                     | <b>12<br/>LP</b> | <b>Empirische Methoden (6LP)<br/>Vertiefung Mathe (6 LP)<br/>Methoden der Rechtswissenschaft (6LP)</b>   |
| <b>Interdisziplinäre<br/>Aufbaumodule</b> | <b>18<br/>LP</b> | <b>VWL (6LP)<br/>BWL (6LP)<br/>Recht (6LP)</b>   |

▶▶  
Bei allen  
Schwerpunkten  
gleich

# Schwerpunkt Soziologie

## 3. Studienjahr

**Pflichtmodul**

**12  
LP**

**Empirisches Praktikum**

**Vertiefungsmodul  
Soziologie**

**18  
LP**

**Verschiedene Themenfelder:  
1. Soziologie sozialer Probleme  
2. Gesamtgesellschaftliche Strukturen  
3. Geschichte politischer Ideen**

**Interdisziplinäre  
Vertiefungsmodule**

**18  
LP**

**VWL (6LP)  
BWL (6LP)  
Recht (6LP)**

**Bachelorarbeit**

**12  
LP**

**Umfasst ca. 30 Seiten  
Muss im Schwerpunkt geschrieben  
werden!**

▶▶  
Bei allen  
Schwerpunkten  
gleich

# Schwerpunkt Soziologie

## 2. Studienjahr

### ▪ Pflichtmodule

Die Pflichtmodule im Schwerpunkt Soziologie beinhalten die Kurse **Sozial- und Gesellschaftstheorie** und **Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit**. Beide umfassen jeweils 4 SWS und bringen 6 LP. Insgesamt sind also **12 LP** zu erreichen.

### ▪ Schwerpunkte der Soziologie

Im Modul Schwerpunkte der Soziologie stehen die Kurse **Soziologie der Arbeitswelt I&II**, **Soziologie der Lebensführung I&II**, **Soziologie politischer und wirtschaftlicher Dynamiken I&II** und **Einführung in die Genderforschung** zur Auswahl. Die einzelnen Veranstaltungen haben einen Umfang von 4 SWS und ihr bekommt jeweils 6 LP. In der Regel bauen die Veranstaltungen nicht aufeinander auf, sondern vertiefen unterschiedliche Aspekte des Themas, sodass auch bspw. Soziologie der Arbeitswelt II belegt werden kann, ohne den ersten Kurs mitgemacht zu haben. Insgesamt müsst ihr hier **18 LP** erreichen, d.h. drei Kurse belegen.

# Schwerpunkt Soziologie

## 3. Studienjahr

### ▪ Empirisches Praktikum

Studierende im Schwerpunkt Soziologie müssen im dritten Studienjahr im Pflichtmodul das **Empirisches Praktikum** (12 LP) abschließen. Das empirische Praktikum ist ein „normaler“ Kurs und nicht als ein Praktikum im eigentlichen Sinne zu verstehen. Die empirischen Praktika sind in der Regel einem der drei Stränge des Aufbaumoduls Soziologie (Soziologie der Arbeitswelt, Soziologie der Lebensführung, Soziologie politischer und gesellschaftlicher Dynamiken) zugeordnet und bieten die Möglichkeit, in der empirischen Anwendung (eigene Forschung) eine vertiefende Perspektive auf die theoretischen Inhalte der Aufbaumodule zu entwickeln. Eine Hausarbeit bildet den Abschluss des empirischen Praktikums, womit **12 LP** erworben werden.



# Schwerpunkt Soziologie

## 3. Studienjahr

### ▪ Vertiefungsmodul Soziologie

In eurem dritten Studienjahr sollt ihr eure soziologischen Kenntnisse weiter vertiefen. Die Themen in den Veranstaltungen wechseln von Semester zu Semester. Bisher verorteten sich die Kurse in den Themenfeldern **Soziologie sozialer Probleme**, **Gesamtgesellschaftliche Strukturen** und **Geschichte der politischen Idee**. Insgesamt müsst ihr **18 LP** erreichen, d.h. drei Kurse belegen. Davon können bis zu 6 LP auch aus **Advanced English** erworben werden.

Dieses Modul hat zudem die Besonderheit, dass ihr nur zwei Veranstaltungen mit benoteten Prüfungen abschließt und eine Veranstaltung mit einer **Studienleistung**, die nur mit bestanden/nicht bestanden bewertet wird. Dies ist nur im Schwerpunkt Soziologie in diesem Modul möglich.

# Schwerpunkt Rechtswissenschaft

## Worum geht es im Schwerpunkt Recht?

Das Zusammenleben in einer Gesellschaft muss verbindlich und auf Dauer geregelt sein, um soziale Konflikte zu vermeiden. Dies geschieht durch gewisse Ordnungssysteme, auch Recht genannt. Recht umfasst zwischenzeitlich immer mehr Lebensbereiche und schafft Rechtssicherheit. Das Recht ist in unterschiedliche Bereiche aufgeteilt und bezeichnet ein System von Regeln mit allgemeinem Geltungsanspruch. Es wird von den gesetzgebenden Institutionen geschaffen und nötigenfalls von den Rechtspflegeorganen durchgesetzt. So sieht das Recht und Strafrecht staatliche Zwangsmaßnahmen für den Fall nicht eingehaltener Verhaltensregeln vor.

# Schwerpunkt Rechtswissenschaft

## 2. Studienjahr

**Pflichtmodule**

**18  
LP**

**Schuldrecht (allg. Teil) (6 LP)  
Arbeitsvertragsrecht (6LP)  
Deutsches und Europäisches  
Verfassungsrecht (6LP)**

**Spezialisierung  
Wirtschafts- und  
Arbeitsrecht 1**

**12  
LP**

**Schuldrecht (besonderer Teil) (6LP)  
Kollektives Arbeitsvertragsrecht (6LP)  
Öffentliches Wirtschaftsrecht aus  
internationaler Perspektive (6 LP)**

**Methodenmodule**

**12  
LP**

**Empirische Methoden (6LP)  
Vertiefung Mathe (6 LP)  
Methoden der Rechtswissenschaft (6LP)  
→ PFLICHT, siehe S.35**

**Interdisziplinäre  
Aufbaumodule**

**18  
LP**

**VWL (6LP)  
Soziologie (6LP)  
BWL (6LP)**

▶▶  
Bei allen  
Schwerpunkten  
gleich

# Schwerpunkt Rechtswissenschaft

## 3. Studienjahr

|  |          |  |
|--|----------|--|
| Vertiefungsmodule  | 6<br>LP  | Bankrecht (6LP)<br>Kapitalmarktrecht (6LP)   |
| Spezialisierung im<br>Wirtschafts- und<br>Arbeitsrecht 2 | 6<br>LP  | Europäisches und internationales<br>Arbeitsrecht (6LP)   |
| Ausgewählte des<br>Wirtschafts- und<br>Arbeitsrechts     | 12<br>LP | z. B.<br>Handels- & Wirtschaftsrecht (6LP)<br>Antidiskriminierungsrecht (6LP)<br>Völker- und Menschenrechte (6 LP) |
| Interdisziplinäre<br>Vertiefungsmodule                   | 6<br>LP  | Seminar im Wirtschafts- oder<br>Arbeitsrecht (je6LP)   |
| Bachelorarbeit   | 18<br>LP | VWL (6LP)<br>Soziologie (6LP)<br>BWL (6LP)   |
|  | 12<br>LP | ca. 30 Seiten<br>Muss im Schwerpunkt geschrieben<br>werden!  |

▶▶  
Bei allen  
Schwerpunkten  
gleich

# Schwerpunkt Rechtswissenschaft

## 2. Studienjahr

- **Pflichtmodule**

Die Pflichtmodule im Schwerpunkt Recht sind **Schuldrecht (Allgemeiner Teil)**, **Arbeitsvertragsrecht** und **Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht** mit jeweils 4 SWS und 6 LP. Diese Module müsst ihr alle belegen. Insgesamt sind also **18 LP** zu erreichen.

- **Spezialisierung im Wirtschafts- und Arbeitsrecht 1**

Im Modul Spezialisierung im Wirtschafts- und Arbeitsrecht 1 sind **Schuldrecht (Besonderer Teil)**, **Kollektives Arbeitsrecht** und **Öffentliches Wirtschaftsrecht aus intern. Perspektive** mit jeweils 4 SWS und 6 LP wählbar. Hier müsst ihr insgesamt **12 LP** erreichen, also zwei Veranstaltungen abschließen.

# Schwerpunkt Rechtswissenschaft

## 3. Studienjahr

- **Vertiefungsmodule**

- **Bank- und Finanzrecht**

Im Modul Bank- und Finanzrecht könnt Ihr zwischen **Bankrecht** bzw. **Kapitalmarktrecht** (jeweils 4 SWS mit 6 LP) wählen. Ihr müsst insgesamt **6 LP** erbringen, d.h. nur einen der beiden Kurse belegen.

- **Europäisches und internationales Arbeitsrecht**

In diesem Modul müsst ihr den gleichnamigen Kurs „**Europäisches und internationales Arbeitsrecht**“ (4 SWS mit 6 LP) wählen. Insgesamt müsst ihr also **6 LP** erbringen.

- **Ausgewählte Probleme des Wirtschafts- und Arbeitsrechts**

In diesem Modul kann zwischen den zwei Seminaren **Arbeitsrecht** und **Wirtschaftsrecht** gewählt werden. Insgesamt sind 6 Leistungspunkte zu erbringen.

# Schwerpunkt Rechtswissenschaft

## 3. Studienjahr

- **Spezialisierung im Wirtschafts- und Arbeitsrecht 2**

Hier stehen die Veranstaltungen **Handels- und Gesellschaftsrecht**, **Kapitalmarktrecht** oder **Antidiskriminierungsrecht** (jeweils 4 SWS mit 6 LP) zur Auswahl. Insgesamt müssen in diesem Modul 12 LP erbracht werden, d.h. zwei Kurse belegt werden. Es können bis zu 6 LP aus **Advanced English** erworben werden.

Zusätzlich besteht für Studierende des Schwerpunkts Rechtswissenschaft die Möglichkeit ein mindestens **vierwöchiges Rechtspraktikum** zu absolvieren. Die Studierenden benötigen eine\*n Praktikumsbetreuer\*in aus dem Fachgebiet Rechtswissenschaft, die\*der den Praktikumsbericht bewertet. Für das Praktikum erhaltet ihr 6 LP und das Praktikum wird lediglich mit „Bestanden“ oder „Nicht bestanden“ bewertet. Als mögliche Praktikumsstelle kommen beispielsweise Personalabteilungen, Rechtsabteilungen, Gerichte, Handelskammern, Gewerkschaften, Verwaltungen sowie Stellen, in denen Rechtsberatung angeboten wird, in Betracht.

# Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre

## Worum geht es im Schwerpunkt BWL?

Als Teildisziplin der Wirtschaftswissenschaften ist die Betriebswirtschaftslehre eine Sozialwissenschaft, die sich mit der ökonomischen Führung, Steuerung und Organisation wirtschaftlicher Betriebe (Unternehmen) beschäftigt. Betriebe sind für gewöhnlich gewinnorientierte Organisationseinheiten, die sachliche mit menschlichen Produktionsfaktoren kombinieren, um Produkte für den Verkauf herzustellen. Da entsprechende Produktionsfaktoren grundsätzlich knapp sind, gilt es diese möglichst effizient einzusetzen. Ziel der BWL ist es, Entscheidungsprozesse in Unternehmen zu beschreiben, zu erklären und zu unterstützen.

Lange Zeit befasste sich die BWL beinahe ausschließlich mit technisch-ökonomischen Zusammenhängen, um die Effizienz der Produktion zu steigern. In jüngerer Vergangenheit und insbesondere in der Sozialökonomie, spielen jedoch auch soziale Aspekte und Fragen der Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle. So rücken neben klassischen, betriebswirtschaftlichen Kursen wie Unternehmensführung, Kostenrechnung, Marketing und Bilanzierung auch Themen der Corporate Social Responsibility and Sustainability und des Public und Non-profit Managements in den Fokus.



# Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre

## 2. Studienjahr

**Wahlpflichtmodule**

**30  
LP**

**Personalwesen (6LP)  
Investition & Finanzierung (6LP)  
Public und Nonprofit Management (6LP)  
Marktorientiertes Management (6LP)  
Bilanzen (6LP)  
Kostentheorie (6LP)**

**Methodenmodule**

**12  
LP**

**Empirische Methoden (6LP)  
Vertiefung Mathe (6 LP)  
Methoden der Rechtswissenschaft (6LP)**

**Interdisziplinäre  
Aufbaumodule**

**18  
LP**

**VWL (6LP)  
Soziologie (6LP)  
Recht (6LP)**

▶▶  
Bei allen  
Schwerpunkten  
gleich

# Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre

## 3. Studienjahr

Vertiefungsmodule

18  
LP

1. Personal und Organisation  
2. Finanz- & Rechnungswesen  
3. Marktorientiertes Management  
4. Public und Nonprofit Management  
→ Verschiedene  
Vertiefungskurse (je6LP)

Ergänzungsmodul BWL

12  
LP

Veranstaltungen der nicht gewählten  
Vertiefung → Verschiedene  
Kurse (je6LP)

Interdisziplinäre  
Vertiefungsmodule

18  
LP

VWL (6LP)  
Soziologie (6LP)  
Recht (6LP)

Bachelorarbeit

12  
LP

Umfasst ca. 30 Seiten  
Muss im Schwerpunkt geschrieben  
werden!

▶▶  
Bei allen  
Schwerpunkten  
gleich

# Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre

## 2. Studienjahr

- **Wahlpflichtmodule**

Eure Wahlpflichtmodule umfassen die sechs Kurse: **Bilanzen, Kostenrechnung, Personalwesen, Investition und Finanzierung, Public und Nonprofit Management** und **Marktorientiertes Management** mit jeweils 4SWS und 6 LP. Fünf der sechs Kurse müssen abgeschlossen werden. In diesem Modul müssen insgesamt also **30 LP** erreicht werden.

# Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre

## 3. Studienjahr

### ▪ Vertiefungsmodule Betriebswirtschaftslehre (Vertiefung)

Studierende im Schwerpunkt BWL müssen im dritten Studienjahr eine sogenannte „Vertiefung“ wählen. Zur Wahl stehen dabei die Bereiche: „**Marktorientiertes Management**“, „**Personal und Organisation**“, „**Finanz- und Rechnungswesen**“ sowie „**Public und Nonprofit Management**“. In jeder Vertiefung werden unterschiedliche Kurse angeboten, die nach der Wahl der entsprechenden Vertiefung belegt werden können. Ihr müsst drei dieser Kurse aus einer Vertiefung à 6 LP abschließen. Im gewählten Wahlpflichtmodul müssen **18 LP** erworben werden.

### ▪ Ergänzungsmodul Betriebswirtschaftslehre

Aus allen BWL-Kursen des dritten Studienjahres die **nicht (!) eurer gewählten Vertiefung** angehören, sondern einer der anderen drei Vertiefungen zugeordnet sind, müssen weitere **12 LP** erreicht werden, d.h. zwei Kurse belegt werden. Es können auch bis zu 6 LP aus **Advanced English** eingebracht werden.

# Erstellen des Stundenplans

**Nachdem ihr nun den Aufbau des Studiums kennengelernt habt, kommt jetzt der noch spannendere Teil: Informationen zur Erstellung eures Stundenplans für das erste Semester.**

**Generell sei noch einmal gesagt, dass ihr euren Stundenplan flexibel und selbstbestimmt gestalten könnt. Ihr könnt am besten einschätzen, wie viele Kurse ihr belegen möchtet und auch kapazitär schafft. Ihr müsst Euch nicht streng an die Vorgabe der 30 zu erreichenden Leistungspunkte pro Semester halten, um in Regelstudienzeit das Studium zu beenden – dies kann aber Anfangs ein Richtwert für euch sein, bis ihr herausgefunden habt, welche Kursanzahl pro Semester für euch die Richtige ist. Deshalb stellen wir euch nachfolgend vor, wie der Stundenplan für 30 LP gestaltet werden kann. Ihr könnt natürlich auch weniger oder mehr Kurse belegen.**

# Stundenplan fürs 1. Semester

Um 30 LP im ersten Semester zu erreichen, solltet ihr fünf Kurse (= fünf Prüfungsleistungen) wählen. Eine sinnvolle Zusammenstellung wäre folgende:

**1 x Interdisziplinärer Grundkurs**  
Auswahl aus verschiedenen Angeboten  
**quasi 3 LP**  
(6 LP über zwei Semester)

**2 x Fachspezifische Grundlagenkurse**  
BWL, VWL, Soziologie, Recht  
**2 x 6 LP = 12 LP**

**1 x Quantitativer Methoden-Kurs**  
Mathe, Statistik  
**9 LP**

**1 x Wahlpflicht – kurs**  
Buchführung, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, English  
**6 LP**

- **1 x Interdisziplinärer Grundkurs**

Der IGK bildet das Herzstück eures 1. Studienjahrs und ihr solltet euch als Erstes einen passenden IGK aussuchen und *den Rest des Stundenplans um den IGK herum bauen*. Es gibt ca. 10 thematisch unterschiedliche IGKs zur Auswahl, von dem ihr euch einen aussuchen könnt.

Da die IGKs teilnahmebeschränkt sind und es sein kann, dass ihr nicht eure Erstwahl bekommt, ist es sinnvoll 1-2 weitere Optionen beim restlichen Planen des Stundenplans mitzubedenken.



# Stundenplan fürs 1. Semester

- **2 x fachspezifische Einführungskurse**

Die fachspezifischen Einführungskurse bilden die Grundlage für eure spätere Schwerpunktwahl, denn hier erhaltet ihr erste Einblicke in die vier Fachdisziplinen unseres Studiengangs: BWL, VWL, Soziologie und Recht. Um bis zur Schwerpunktwahl (i.d.R. im 3. Semester) alle Disziplinen kennengelernt zu haben, ist es sinnvoll, im ersten und zweiten Semester je zwei Grundkurse zu belegen. Wir haben keine Empfehlungen für bestimmte Kombinationen oder welche Kurse ihr zuerst belegen solltet – ggfs. lediglich, dass ihr im ersten Semester u.a. den Kurs wählen könntet, den ihr euch gut als Schwerpunktfach vorstellen könnt, da ihr diesen ja als einzige Voraussetzung vor der Schwerpunktwahl erfolgreich abgeschlossen haben müsst. Ihr könntet also z.B. im ersten Semester BWL und Soziologie wählen und im zweiten Semester Recht und VWL (oder eine ganz andere Kombination).

- **1 x Wahlpflichtkurs**

Ihr müsst insgesamt im Grundstudium zwei Wahlpflichtkurse wählen, deshalb kann es sinnvoll sein im ersten Semester einen zu belegen und im zweiten Semester den zweiten Kurs. Ihr habt die Auswahl zwischen Buchführung, Wirtschafts- und Sozialgeschichte und English for students of socioeconomics.



# Stundenplan fürs 1. Semester

## ▪ 1 x quantitatives Methodenmodul

Die quantitativen Methodenkurse sind Mathematik 1 + 2 und Statistik 1 + 2. Hier habt ihr wilde Kombinationsmöglichkeiten zwischen diesen vier Kursen. Die von den Lehrenden empfohlene Variante ist folgende:

- **1. Semester: Mathe 1 und Mathe 2 und dann 2. Semester: Statistik 1 + Statistik 2**

- Ihr könnt aber auch im ersten Semester Mathe 1 und Statistik 1 belegen und dann im zweiten Semester Mathe 2 und Statistik 2

- Oder ihr lasst euch mehr Zeit (manchmal braucht man die bei Mathe ja 😊) und belegt im ersten Semester nur Mathe 1 zur Auffrischung oder Aneignung der mathematischen Grundlagen als Voraussetzung für die weiteren quantitativen Kurse und die anderen Kurse in den darauffolgenden Semestern.

Beachtet hier, dass nur nach Belegung von den Zweitkursen (Mathe 2 und Statistik 2) eine gesammelte Prüfung auch für die Erstkurse (Mathe 1 und Statistik 1) geschrieben wird. Bei Variante 1 würde das bedeuten, ihr schreibt im ersten Semester die Prüfung für Mathe 1 + 2 und im zweiten Semester die Prüfung für Statistik 1 + 2.



# Weitere Tipps zur Stundenplanerstellung

- Plant ausreichend Pausen ein. Zwischen den Kursen ist stets eine 30-minütige Pause, aber gerade für z.B. ein Essen in der Mensa ist die Zeit sehr knapp, so dass es sinnvoll sein könnte zwischendurch mal eine längere Kurspause einzuplanen. Und für dieses Semester gilt: Bei einem Wechsel zwischen Digital- und Präsenzkursen solltet ihr die eventuelle Wegezeit mit einplanen.

Aktuell stehen leider keine Lern- und Aufenthaltsräume für Studierende zur Verfügung – wir kämpfen jedoch weiter dafür, so dass z.B. auch von der Uni aus an digitalen Kurse teilgenommen werden kann.

- Berücksichtigt bei der Stundenplanerstellung, dass zusätzlich zur Präsenzzeit in den Veranstaltungen noch die Vor- und Nachbereitungszeit kommt sowie für die Vorlesungen auch Tutorien, die ihr ggfs. besuchen möchtet (Diese Termine stehen erst in der 2./3. Semesterwoche fest).
- Berücksichtigt auch eure individuellen Bedürfnisse und Lebensrealitäten: Ob ihr nun nebenbei noch arbeiten oder euch um Kinder kümmern müsst oder ihr eher Langschläfer\*innen seid – plant die Anzahl und Zeiten eurer Kurse so, wie sie zu eurem Leben passen, damit der Besuch der Kurse auch freudebringend und nicht qualvoll wird.

# Weitere Informationen

**Nachfolgend haben wir Euch noch zwei Informationen zusammengestellt, die zum Studienstart wichtig für euch sein könnten:**

- **Wie ihr Leistungen aus eurer Ausbildung, einem anderen Studium etc. anrechnen lassen könnt**
- **Infos zu dem Kurs „Deutsch als Wissenschaftssprache“ der zusätzlich bei uns am Fachbereich angeboten wird, um gemeinsam das wissenschaftliche Schreiben zu lernen**

# Anrechnung von externen Prüfungsleistungen

**Wenn ihr externe Prüfungsleistungen, z.B. Rechnungswesen aus einer Berufsausbildung, Leistungspunkte aus einem früheren Studium oder einen BWL-Schein aus einem anderen Studium bei uns anerkennen lassen wollt, müsst ihr unbedingt folgende Dinge beachten:**

- Ein Antrag auf Anerkennung / Anrechnung muss schriftlich über das entsprechende Formular (Anerkennung Inland oder Ausland) beim Studienbüro gestellt werden
- Ein Leistungsnachweis der externen Prüfungsleistung muss eingereicht werden (z.B. das IHK+ Berufsschulzeugnis oder ein Transcript der anderen Uni)
- Externe Kursinhalte müssen eingereicht werden
- Die jeweilige Kursdauer und die Note bzw. die Anzahl der vergebenen Leistungspunkte der anzurechnenden Leistung muss eingereicht werden
- Externe Kurse müssen auf dem Antrag (sofern möglich) einem äquivalenten Modul unseres Studienganges zugeordnet werden
- Auf dem Antrag müssen Datum, Name, Adresse, Matrikelnummer und eine gültige E-Mailadresse zu lesen sein
- Anträge müssen vollständig und korrekt ausgefüllt sein

**Welche Leistungen könnt ihr euch vermutlich anrechnen lassen?**



# Anrechnung von externen Prüfungsleistungen

**Generell gilt, dass die Anrechnung im Einzelfall mit dem Studienbüro geprüft werden muss, als Richtlinien können wir euch jedoch folgendes mitgeben:**

- **Anrechnung von Leistungen aus einer kaufmännischen Berufsausbildung:**

Fachenglisch (B1) und Buchführung können wahrscheinlich angerechnet werden, deshalb Englisch und Buchführung nicht im ersten Semester belegen und darauf hoffen, dass die Anrechnung klappt (sonst macht ihr die Kurse im zweiten Semester).

Es ist besonders wichtig, diese Kurse nicht im ersten Semester zu belegen bzw. die Prüfung anzutreten, weil die Anerkennung nicht mehr möglich ist, sobald ein Prüfungsversuch (aus Leistungsgründen) nicht bestanden wurde (und damit der Nachweis erbracht wurde, dass die Qualifikation nicht besteht)

- **Weitere Anrechnungen aus anderen Studiengängen, Meister- und Fachwirtausbildung etc.**

Hier gilt tatsächlich die Individualprüfung und es lassen sich kaum verallgemeinerbare Richtlinien aufstellen. Am besten ist, dass ihr die Beratung im Studienbüro aufsucht um zu schauen, ob Anrechnungen möglich sind. Aus Schulzeiten ist die Anrechnung sehr unwahrscheinlich.

# Deutsch als Wissenschaftssprache

- Zusätzlich zum regulären Kursangebot gibt es bei uns am Fachbereich auch das Modul „**Deutsch als Wissenschaftssprache**“. Der Kurs gibt einen Einstieg in das Qualitätsmanagement beim Erstellen von Texten für die akademische Kommunikation und richtet sich sowohl an Muttersprachler\*innen, als auch an Fremdsprachler\*innen im Grundstudium der Sozialökonomie. Ziel des Seminars ist, euch im Prozess des Erwerbs und der Weiterentwicklung eurer Fähigkeiten zu unterstützen, die nötig sind, um Texte zu erstellen, die den universitären Qualitätsanforderungen entsprechen.

**Im Wintersemester 2020/21 findet der Kurs Donnerstags von 10 – 12 Uhr für Mutter- und Fremdsprachler\*innen statt und Donnerstag von 12 – 14 Uhr nur für Fremdsprachler\*innen.**

- Voraussetzung für die Teilnahme: Präsentation eigener Texte/ Textentwürfe als Grundlage für die gemeinsame Qualitätsarbeit



# Deutsch als Wissenschaftssprache

## Worum geht es / was lernt ihr in dem Kurs?

- Rechtschreibung: die wichtigsten Probleme in der Wissenschaftssprache, Nutzung von Hilfsmitteln
- Zeichensetzung in komplexen Texten: grammatische Grundlagen; Hilfsmittel
- Wissenschaftliche Texte: Analyse, historische Hintergründe, kritische Reflexion
- PC-Tools beim Erstellen von Texten für den akademischen Gebrauch:
  - Citavi, LaTeX, MS Word
- Wissenschaftliches Arbeiten: eigene Erfahrungen, Herangehensweise, Struktur, Hilfsmittel, Schreibblockaden
- Begleitung des wissenschaftlichen Schreibens: Präsentation und Reflexion eigener Texte, individuelles Coaching
- Kreativitätsförderung
- Der Leistungsnachweis erfolgt durch regelmäßige Teilnahme und das Bestehen einer zweistündigen Klausur.



# Deutsch als Wissenschaftssprache

**Das zusätzliche Fremdsprachenmodul – für Fremdsprachler\*innen**

- **Sprachkenntnis-Voraussetzungen etwa B2 in deutscher Sprache**

**Worum geht es / was lernt ihr in dem zusätzlichen Modul?**

- Präpositionen der gehobenen Schriftsprache
- Texte aus Fachdisziplinen der WiSo-Fakultät
- Analyse von Texten aus der Sicht von Fremdsprachler\*innen
- Schreiben von eigenen Texten
- Die eigenen Möglichkeiten auf dem deutschen Arbeitsmarkt
- wissenschaftliche Fachsprache im Kontext der WiSo-Disziplinen
- Ansprüche an schriftliche Leistungen der Studierenden im Heimatland und Deutschland

# Deutsch als Wissenschaftssprache

## Corona-Update des Lehrenden:

- „Solange die Lehrveranstaltungen nicht in Präsenzform abgehalten werden, biete ich zu den Lehrveranstaltungszeiten Zoom-Konferenzen an. Die Materialien werden von mir zu Beginn der Woche online gestellt und sollten zur Seminarzeit bearbeitet worden sein. Wir besprechen dann in den Seminaren die Inhalte und die Schwierigkeiten beim Erarbeiten der Lösungen.“
- In der vorlesungsfreien Zeit: Schreibberatung



**Wir hoffen, dass euch diese Präsentation einen guten ersten Überblick über unseren Studiengang gegeben habt. Schaut euch doch als nächstes die Präsentation zu STiNE an, in der wir euch zeigen, wie ihr eure Kurse wählt.**

*Eure OE-Tutor\*innen*